

10.3.0.1 Hinweise zum wasserbehördlichem Erlaubnis Antrag

Im Lageplan 3 ist der Längsschnitt 6 und Querschnitt 6.1 dargestellt. Deswegen ist kein Lageplan 6 vorhanden.

Lageplan 9 und 11 sowie die dazugehörigen Längs- und Querschnitte werden nicht benötigt. Diese sind deswegen nicht aufgeführt und nicht Teil des Erlaubnis Antrags

Verrohrungen von Gräben in Kurven für den Rotorblatttransport, können in der Realität kürzer ausfallen. Somit ist in der Praxis bei den Lageplänen 1, 2, 5, 7 und 12 mit einer kürzeren Verrohrung zu rechnen (vgl. Abb.1 und 2).

Die Errichtungskosten für die Verrohrungen und Querungen von Gräben sind in 10.3.8. Anlagen Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Versickerung von Niederschlagswasser unter Nr. 6.) zu finden.



Abbildung 1 Beispiel für Verrohrung im Kurvenbereich 1



Abbildung 2 Beispiel für Verrohrung im Kurvenbereich 1, tatsächliche Länge ca. 15 m

Alle Verrohrungen werden permanent beantragt. Das heißt, von der Genehmigung des BImSchG-Antrags bis zum Rückbau der geplanten 17 WEA. Somit auf eine Dauer von 25 Jahre. Für die Lebensdauer einer WEA von mindestens 20 Jahren muss davon ausgegangen werden, dass eine Großkomponente pro WEA (i.d.R. Rotorblatt oder Getriebe) während der Lebensdauer ausgetauscht werden muss. Eine Verrohrung ist deutlich aufwendiger zu entfernen als eine temporäre Zuwegung, bei der es sich in den meisten Fällen um ausgelegte Platten handelt. Diese sind schnell und mit wenig Aufwand ausgelegt. Eine Entfernung von Verrohrungen bei temporären Wegen ist somit ökologisch nicht sinnvoll und im Vergleich zu der Entfernung von Platten unverhältnismäßig.